

Aktuelle Pfarrnachrichten & Sonntagsblatt



Dreifaltigkeitssonntag

7. Juni 2020

Biblische Texte

1. Lesung: Ex 34,4b.5-6.8-9

2. Lesung: 2 Kor 13,11-13

Evangelium: Joh 3,16-18



Batik-Gemälde „Heilige Dreifaltigkeit“ des tamilischen Künstlers
und katholischen Priesters Fr A. J. Thamburaj S.J.

Aus dem 13. Kapitel
des 2. Brief an die Korinther

11 Im Übrigen, Brüder und Schwestern, freut euch, kehrt zur Ordnung zurück, lasst euch ermahnen, seid eines Sinnes, haltet Frieden! Dann wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein.

12 Grüßt einander mit dem heiligen Kuss! Es grüßen euch alle Heiligen.

13 Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

Drei Segenshände in einem 24-strahligen Feld: christliche Botschaft in indischer Bildsprache. Die Grundfarbe gelb ist die Farbe der Ernte, der Freude, und damit auch eine Farbe Gottes, der Quell aller Freude ist.

Die erhobene Hand zeigt Schutz an: Fürchte dich nicht! Ihr seid in aller Angst der Welt unter Gottes Schutz gestellt. Die Schutz zusagende Hand ist grün gemalt – in der Farbe des Lebens, der Fruchtbarkeit, der Schöpfung. – In die grüne Hand ist ein Fisch eingezeichnet, fast wie ein Auge. Das Auge des Fisches schließt sich nie: Unser Gott schläft und schlummert nicht.

Rot ist die Farbe des Feuers und die Farbe des Blutes, das Gottes Lamm für alle vergießt. Die Spirale bedeutet Wind; aus ihr brechen fünf Feuerflammen hervor. Bilder für den Heiligen Geist, der weht, wo er will, und Energie erzeugt: Gottes Geist setzt Gottes Volk in Bewegung, und in seiner Kraft kann nichts widerstehen.

Blau sind der Himmel, das Meer, die Unendlichkeit – auch die grenzenlose Liebe Jesu. Die unendliche Herrlichkeit Gottes ist in der nach unten gewendeten Hand dem Gläubigen zugekehrt – wie der Blutstropfen aus den Nägelmalen der Kreuzigung auf die Erde fällt.

Eine schwarze Linie ist um die drei Hände gezogen; in der undurchsichtigen Farbe des Mysteriums verbindet es sie zur Dreieinigkeit aus Schöpfer, Geist und Erlöser. Unser Leben ist umgeben von den allezeit gegenwärtigen, beschirmenden, erlösenden und bevollmächtigenden, wegweisenden Händen des dreieinigen Gottes.

Quelle: Johnson Gnanabaranam: *Mein Jesus, mache mich neu. Gespräche mit Gott. Meditationen und Gebete einer indischen Auslegung der biblischen Botschaft*